

Internationale Ausstellung-Amsterdam 1869.

Liebig's Compagnie Fleisch-Extract
erhielt wiederum wie bei allen früheren Ausstellungen die höchste Auszeichnung, nämlich
Das große Ehren Diplom
(über der goldenen Medaille stehend)

Das Publikum wird hierin einen neuen Beweis der vorzüglicheren Qualität des Extracts der unterzeichneten Compagnie verglichen mit allen ähnlichen in den Handel gebrachten Produkten erkennen und durch Gegenwärtiges wiederholt ersucht, auf das Certificat mit den Unterschriften der Herren Professoren **Baron J. von Liebig** und **Dr. W. von Pettenkofer** zu achten, um sicher zu sein, das **ächte Liebig's Compagnie Fleisch Extract** zu empfangen.

Liebig's Extract of Meat Compagnie (Limited).
London, Oktober 1869.
43, Mark Lane.

Schmied-Rohlen.

Kommenden **Montag den 18. ds. Mts.** beginnen wir mit der Ausladung eines Schiffes **Prima Rührer Schmiedrohlen** und erlassen solche noch zu sehr billigem Preise.
Heilbronn, 14. Oktober 1869.

Stab & Geld

Bandstraße Nr. 10 parterre.

Reinen Fruchtbrandtwein

die Maas zu 24 und 28 kr.,

Reinen Weizenbrandtwein

die Maas zu 32 und 36 kr.,

Feinen Anis-, Kümmel- & Pfeffermünz-Liquore

die Maas zu 48 kr.,

empfiehlt dem geneigten Zuspruch bestens
Seiner. Galler bei der Post in Murrhardt.

Badnang.

Einen sehr schönen und guten

Eremitageofen

hat im Auftrag äußerst billig zu verkaufen
Hafner **Jakob Gütter.**

Tages-Ereignisse.

Württemberg.

* Schultheiß und Verwaltungs-Actuar **Emil Gock** in Göppingen D.-M. Marbach wurde unterm 9. ds. Mts. zum Schultheißen von Großaltpach ernannt.

Badnang, 15. Okt. Aus Veranlassung eines neuen Eisenbahnfahrplans beginnt hier mit dem heutigen Tage, wie oben angezeigt ist, auch ein neuer Postkurs. Darnach fällt nicht nur der letzte Wagen von Waiblingen hieher, sondern insbesondere auch der um halb 1 Uhr Mittags von hier nach Waiblingen abgegangene, für die hiesige Stadt so passende Wagen wieder weg. Es ist dies eine bedeutende Miffligkeit, da man dabei nun in der langen Zeit von Morgens 8 Uhr bis Abends gegen 5 Uhr nicht mehr von hier fortkommen kann; die Miffligkeit wird aber noch größer insofern, als bis daher der halb 1 Uhr Wagen die über Waiblingen hinaus gehenden Briefe und Pakete mit fortnahm, während nun alle diese Briefe und Pakete, wenn sie nicht schon mit dem 8 Uhr Frühwagen fort kommen, bis Abends 7 Uhr hier zurück behalten werden müssen, um dann in derselben Nacht auch noch auf dem Stuttgarter Postamt liegen zu bleiben, so daß z. B. ein Brief nach Stuttgart, der Morgens nach 8 Uhr hier aufgegeben wird, erst am andern Morgen, also erst nach vollen 24 Stunden an seine Adresse gelangt.

* Die Lotterie-Spiellust scheint in rascher Abnahme begriffen zu sein. Bereits bellagen sich einzelne Unternehmungen, (worumter auch die Ulmer Ministerlotterie) daß sie wegen Mangel an Theilnehmung nicht im Stande gewesen, den Spielplan einzuhalten. Je kleiner das Lotterie-Unternehmen, um so geringer die Chancen des Gelingens. Die R. Regierung hat sicherlich den besten Weg eingeschlagen, als sie alle Lotterien gewähren ließ, und nur so weit von den Unternehmungen Kenntniß nahm, als nöthig ist, wenn das Publikum vor offenbaren Prellereien geschützt werden soll. Die möglichst freie Bewegung hat sich auch auf diesem Felde als der beste Regulator bewiesen.

Heilbronn, 13. Okt. Auf dem am 9. d. M. stattgehabten Ledermarkt stellten sich die Preise je nach Qualität und Beschaffenheit für Schmalleder auf 54-64 kr., Wildoberleder, Prima Qualität 64-71 kr., mittlere Sorten 42-50 kr., braun Kalbleder 1 fl. 42 kr. bis 2 fl. - Sphleder 44-52 kr., Zeugleder 42 bis 50 kr.

Dehringen, 12. Okt. Heute Nacht brannte in der zur hiesigen Stadt gehörigen Parzelle Mährig eine Mahl-, Säg- und Lohmühle bis auf den Grund ab.

* Am kommenden Montag wird, wie wir hören, die Eröffnung der Bahn von Crailsheim nach Mergentheim stattfinden. Es ist ein Glied im Eisenbahn-Netz, das nicht

Hopfennotiz.

Verkauf, Einkauf & Lagerung von Hopfen besorgt billigt und reell

Leopold Held
Kommissionsgeschäft in Hopfen,
München;
Geschäftslokalität am Hopfenmarkt.

Geld-Gesuch.

600 fl. werden gegen doppelte Sicherheit aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction d. Bl.

Badnang.

Zu vermietthen

ist bis Martini das früher Wundarzt August Uebelmesser'sche Haus.

Liebhaber wollen sich wenden an

G. Kunberger.

Spiegelberg.

Für Schäfer oder Metzger.

Unterzeichneter hat 13-14 Morgen Wiesen als Schafweide billig zu vergeben.

Müller Wolf.

Münsterbauweise,

deren Ziehung auf 17. Novbr. verlegt ist, sind wieder zu haben bei

C. Weismann.

Badnang.

Gute Bierhese

ist zu haben im Stern.

Für eine solide **Vieh-Versicherungsgesellschaft** werden thätige **Agenten** gesucht. Fro.-Offerten sub. O. P. 733 an die Herren **Saafenstein & Vogler** in Frankfurt a/M.

Fruchtpreise.

Badnang den 13. Okt. Dinkel 3 fl. 26 kr. Haber 3 fl. 27 kr. Kerne - fl. - kr.

bloß für unser Land und als Anfluß an Bayern, sondern für die Verbindung des Bodensees und seiner Hinterländer mit dem Norden von größter Bedeutung ist.

Weinpreiszettel.

Schozach, 13. Okt. Einige Käufe 72 fl., 75 fl. Borrath circa 200 Eimer.

Auenstein mit Helfenberg, 13. Okt. Einige Käufe am Stock zu 60 fl. Gewicht der schwarzen Rißlinge 85 Grad.

Nordheim, 12. Okt. Käufe zu 45, 50 und 55 fl.

Schnaitz, 12. Okt. Käufe zu 62 bis 68 fl. Gewicht 85-90 Grad. Lebhaftes Nachfrage.

Um die **Weinpreise** von den Weinbergorten des hiesigen und der benachbarten Bezirke den Lesern dieses Blattes sobald als möglich (natürlich unentgeltlich) mittheilen zu können, ersucht die Redaction die betreffenden Herren Ortsvorsteher und Kelternschreiber um möglichst schleunige Einreichung derselben - womöglich unter Angabe des Gewichts.

A. B. V.

Nächsten Montag Abend im **Stern**.
Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.
Der Vorstand.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 123.

Dienstag den 19. Oktober 1869.

38. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Badnang 45 kr., und außerhalb dieses 48 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 24 kr., außerhalb desselben 1 fl. 51 kr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zweispaltige das Doppelte.

An die Ortsvorsteher der Weinbaugebietenden Gemeinden, betreffend die statistische Uebersicht über den Weinertrag im Herbst 1869.

Wie seit einer Reihe von Jahren, ist auch heuer wieder eine Uebersicht über den Herbsttrug des hiesigen Bezirks für das k. statistisch-topographische Bureau anzufertigen.

Zu diesem Behufe werden den genannten Ortsvorstehern Tabellen zukommen, welche mit den erforderlichen Notizen versehen bis 15. Nov. d. J. an das Kameralamt zurückzugeben sind.

Um eine möglichst zuverlässige Erhebung dieser für die vaterländische Weinbaustatistik sehr wichtigen Notizen zu erzielen, dürfte es sich empfehlen, daß von Seiten der Gemeinderäthe über den Weinertrag, den Verkauf und die Preise durch Einziehung von Notizen von den verschiedenen Weinproducenten und Kelterbesitzern eine Kontrolle geübt wird und daß dem Ortsvorsteher zu diesem Behufe ein oder mehrere sachkundige Gemeinderathsmitglieder oder sonstige sachverständige Bürger zur Unterstützung beigegeben werden. Hienach wird eine Ermittlung sowohl des gesammten auf der Markung produzierten Naturalertrags, als des von einzelnen Weinproducenten als nicht verkauft eingekellerten Quantums recht wohl möglich sein, woraus alsdann das verkaufte Quantum zu berechnen wäre, sofern nicht andere sichere Anhaltspunkte zur Ermittlung der verkauften Quantitäten zu Gebot stehen. Ebenso sollte auf diese Weise die Einziehung der Notizen über die höchsten, mittleren und niedrigen Preise in der Zeit des Herbstverkehrs möglich sein, um so mehr als anzunehmen ist, daß die Notirung derselben von Seiten der Ortsbehörden schon im Interesse der Weinproduction und des Weinmarktes selbst angeordnet werden.

Hierbei wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß zu Ermittlung des richtigen mittleren Ertrags per Morgen die genaue Angabe der nicht im Ertrag stehenden Weinberge nöthig ist. Hierunter sind nämlich nur solche zu verstehen, welche entweder als junge Weinberge noch nicht im Ertrag stehen, oder als sogenannte „ruhende“ Weinberge zwar ausgepflanzt sind und bis zur Wiederbestockung entweder einige Jahre unbenutzt liegen oder mit Klee zc. angepflanzt sind, nicht aber solche, die dauernd zu einer andern Kulturart bestimmt worden sind.

Insofern nicht durch die angeführten oder ähnliche Einrichtungen zuverlässige Notizen über den Herbsttrug und die Durchschnittspreise zu erlangen sind, muß eine gewissenhafte Schätzung der Gemeindebehörden deren Stelle vertreten.

K. Oberamt.
Dreier.

K. Kameralamt.
Maier.

Hof und Lembach.

Herbst-Anzeige.

Die Weinlese beginnt hier am **Montag den 18. ds. Mts.**

Der schöne Stand der Trauben berechtigt zu der Hoffnung auf ein Gewächs, das an Güte dem fernrigen nahe kommen und circa 150 Eimer betragen wird.
Den 14. Oktober 1869.
Schultheiß Maier.

Gronau, Oberamts Marbach.

Weinlese.

Die Weinlese beginnt hier am 18. Oktober und kann vom 20. an Weinmost gefaßt werden.

Der gesunde Stand der Weinberge und der Trauben läßt auf gute Qualität schließen. Erzeugniß 250-300 Eimer. Käufer werden freundlichst eingeladen.
Den 16. Oktober 1869.
Schultheiß Köfinger.

Oberstenfeld.

Herbst-Anzeige und Wein-Verkauf.

Die allgemeine Weinlese beginnt hier am nächsten

Montag den 18. ds. Mts.

Das Erzeugniß wird, nach dem schönen Stand der Trauben dem fernrigen an Güte ziemlich gleich kommen und circa 500 Eimer betragen.

Aus einem Muster-Weinberg der Gemeinde in vorzüglicher Lage kommt nächst



Mittwoch den 20. ds. Mts.,

Mittags 12 Uhr,
1 1/2 Eimer Portugieser, welcher erst am Samstag den 16. ds. gelesen wird, zum Verkauf.
Den 14. Oktober 1869.
Schultheiß Pantle.

Badnang.

Gesuch einer Brückenwaage.

In die hiesige Waagstätte soll eine neue Brückenwaage von 10 Centnern Tragkraft angeschafft werden, und acht Offerten über deren Lieferung mit Preisbestimmung binnen acht Tagen entgegen:

Die Stadtpflege.

Den 14. Okt. 1869.

Verlaufen

hat sich am letzten Weiffacher Jahr-Markt ein **rother Metzgerhund**, welcher gegen gute Belohnung abgegeben werden wolle bei

Polizeiwachmeister **Allinger** in Badnang.

Badnang.

Einen sehr schönen und guten

Eremitageofen

hat im Auftrag äußerst billig zu verkaufen
Hafner **Jakob Gütter.**

Badnang.

Acker-Verkauf.

Die Unterzeichnete setzt einen halben Morg. Acker im Mühlweg, neben Michael Wolf, Bauer, dem Verkauf aus und ladet Liebhaber in ihre Behausung ein.

Christiane Elser,
bei Schreiner Galler Wittw.

Löflunds Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung von 1867)

Löflund's Kindernahrung.

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten

Liebig'schen Suppe für Säuglinge

durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz für Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei zc. zc.

Löflund's Malzextract.

enthaltend 75% Liebig'schen Malzzucker. Wirksamstes und leicht verdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Reuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; er beliebt bei Kindern als Ersatz des Lebertheins.

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renomirtesten Aerzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate von Chemiker und Apotheker **Ed. Löflund in Stuttgart** sind in Flacons zu 36 kr. vorrätzig in beiden hiesigen Apotheken, bei Apotheker **Nick** in Sulzbach und Apotheker **Horn** in Murrhardt.

Mutterschwein.

Maubach.
Ein großträchtiges
Mutterschwein,
hällische Race, hat zu verkaufen
Jobst. Aufschlag.

Die Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Landes-Regierung genehmigte und garantierte die

neueste große Prämienverloosung

im Betrage von

Einer Million Fünfund Hundert Achtzig Tausend Fünf Hundert Thaler oder Zwei Millionen 765,875 Gulden.

Das Grundkapital wird mittelfst Gewinnziehung planmäßig an die Interessenten, unter Staatsgarantie zurückbezahlt.

25,000 Gewinne kommen in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von

Thaler 100,000. 60,000. 40,000. 20,000. 15,000. 12,000. 10,000. 8,000. 6,000. 5,000. 4,000. 3,000. 2,000. 1,500. 1,300mal 1,000. 400. u. oder Gulden 175,000. 105,000. 70,000. 35,000. 26,250. 21,000. 17,500. 14,000. 10,500. 8,750. 7,000. 5,250. 3,500. 2,625. 1,750. 700. u.

Es werden nur Gewinne gezogen und geschieht die Auszahlung derselben stets prompt nach jeder Ziehung durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands.

Schon am 9. 1. M. beginnen die nächsten Gewinnziehungen.

Die Original-Staatsloose sind hierzu bereits ausgegeben und werden von uns gegen Posteingahlung oder Nachnahme von nur **Gulden 7.** — oder **Gulden 3 1/2,** oder **Gulden 1 1/2,** nach allen Gegenden pünktlich versandt. Jeder Bestellung wird ein amtlicher Plan gratis beigelegt und nach den Ziehungen den Theilnehmern prompt amtliche Listen übermittelt.

Unser Haus, durch Auszahlungen der zahlreichsten und bedeutendsten Gewinne allseits bekannt, wurde von der zuständigen Herzogl. Behörde mit einem Haupt-Debit dieser Original-Staatsloose betraut und haben wir Einrichtungen getroffen, daß alle Aufträge, selbst die kleinsten nach den entferntesten Gegenden von uns sofort ausgeführt werden.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnahme mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der **nahen Ziehung halber** alle Aufträge baldigst direct zu richten an

S. Steindcker & Comp.,
Bank- & Wechselgeschäft
in Hamburg.

Alle Arten Staats-Obligationen, Eisenbahn-Aktien insbesondere die bekannten kleinen Anleihenloose und alle wirklichen Original-Loose, deren Verlosungen von den Staatsregierungen und amtlich vollzogen werden, sind stets billigst direct von uns zu beziehen. D. D.

Wachung
Nächsten Mittwoch gibts **Kaff** bei
Biezler & Stein.

Achte amerikanische Nähmaschinen

von **Wheeler & Wilson** in New York.

Die Wheeler- und Wilson-Compagnie, deren zuletzt hier angekommene Maschinen bis zu der laufenden Fabriknummer 380,125 gehen, ist bis jetzt im Besitze von **65 Preismedaillen**, unter diesen die **goldene Medaille** der Pariser Weltausstellung von 1867, während dieselben **Keinem** der Nachahmer des Wheeler- und Wilson-Systems eine höhere Auszeichnung, als der dritte Preis, eine **Bronce-Medaille** zu Theil wurde.

Die Wheeler- und Wilson-Maschinen sind anerkannt die **besten** für den Familiengebrauch und **nur allein** acht zu beziehen aus der Hauptniederlage von

Fried. Conradt, gegenüber dem Bahnhof in Stuttgart.

Nähunterricht, Fabrikpreise, Garantie!

Große illustrierte Naturgeschichte

der drei Reiche (Zoologie, Mineralogie, Geologie, Botanik) **3 starke Bände** Octav (über 2000 Seiten) mit über **1000 getreuen Abbild.** liefert statt 6 fl. für **1 fl. 36 Kr.,** eleg. geb. **2 fl. 30 Kr.** die **Strauß'sche Buchhandlung** in Frankfurt a/M.

Patent Futterschneid- & Häcksel-Maschinen

ganz von Eisen für einen Viehstand von 20 bis 30 Stück, schneidet zweierlei Schnittlängen ohne Haderauswechslung. Preis fl. 49 oder R. 28. Wenn mit Gestell von Schmiedeeisen dieselbe Maschine fl. 55 oder R. 32. Kleinste Sorte ähnlich der obigen fl. 35 oder R. 20. Garantie 3 Jahre. Probezeit vierzehn Tage. Franco Bahnfracht.

Moriz Weil, jun., Allerheiligenstraße, Nr. 76, Frankfurt am Main.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika)

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosze Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1 Drittel des Preises derjenigen aus frischem Fleisch. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

DETAIL PREISE FUER GANZ DEUTSCHLAND.

1 engl. Pfd-Topf	1/2 engl. Pfd. Topf	1/4 engl. Pfd-Topf	1/8 engl. pfd-Topf.
à fl. 5. 33.	à fl. 2. 54.	à fl. 1. 36.	à 54 Kr.

WARNUNG.

Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des **ACHTEN LIEBIG'SCHEN FLEISCH-EXTRACTS**, nicht anderes Extract **UNTERSCHIEBE**, befindet sich auf **ALLEN** Töpfen ein **Certificat mit der Unterschrift** der Herren Professoren **Baron J. von LIEBIG** und **Dr. M. von PETTINKOEE** als **BUERGSCHAFT** für die **REINHEIT, ACHTHEIT und GUETE** des **LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACTS.**

Nur wenn der Käufer auf **DIESE** Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analisirte und controlirte **ACHTE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT** zu empfangen.

Indisch *M...*

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Murrhardt.

Gulbesehte Tanzmusik

ist am kommenden Simon- und Judas-Festtag in meinem Saale zu treffen, wozu bei gutem alten und neuen Weine freundlich einladet

Witsch & Adler.



Badnang.

Das Affergras

von 8 Bril. in den Murrwiesen verkauft Gemeinderath Schweizer.

Badnang.

Bon heute an gibts wie-
der gutes

Bier

bei **Bischer & gr. Baum.**

Badnang. Einen Wagen Angersfen hat zu verkaufen **Mater** Weißgerber.

Knecht-Gesuch.

Ein tüchtiger Vieh-Knecht findet bei gutem Lohn bis Weihnachten eine gute Stelle. Nähere Auskunft erteilt die Redaction des Blattes.

Tages-Ereignisse.

Württemberg.

In den letzten Tagen war Herr **ROUJ**, der Director des Reallehrer-Seminars in Cluny in Frankreich zu Stuttgart, um den Candidaten-Aussch, von welchem wir schon früher Mittheilung gemacht, ins Wert zu setzen, nachdem zuvor das französische und das württembergische Cult-Ministerium über den Plan ins Reine gekommen. Der dormalige Minister Bourbeau hat in dieser Beziehung die von seinem Vorgänger getroffenen Einleitungen vollständig gutgeheißen und den Plan mit vielem Eifer ergriffen. In Folge der zwischen den beiderseitigen Ministerien getroffenen Anordnungen hat Director Rouj drei französische Candidaten für realistische Professuren nach Stuttgart gebracht, damit dieselben ein Jahr lang an hiesigen Lehranstalten Vorträge über Mathematik, Naturwissenschaften, deutsche Sprache hören und insbesondere das Deutsche an Ort und Stelle gründlich erlernen. Andererseits sind von dem württembergischen Cult-Ministerium drei realistische Professoren-Candidaten in das Reallehrer-Seminar von Cluny entsendet worden, welche daselbst nach einem bestimmten Lehr-Plan Vorlesungen in den verschiedenen realistischen Disciplinen hören und insbesondere Gelegenheit erhalten, sich an Ort und Stelle in der französischen Sprache zu vervollkommen. Wir hoffen, daß die von den beiderseitigen Ministerien getroffenen Anordnungen zum Nutzen beider Länder ausfallen werden.

Auf Alt-Rottenburg bei Rottenburg soll ein Aussichtsturm mit Kapelle u. s. w. gebaut werden. Dazu hat König Karl 1000 fl., der Fürst von Hohenzollern 100 fl. übergeben mit dem Wunsche: daß den schwäbischen Minnesängern ein Denkmal in Gestalt eines Aussichtthurmes u. s. w. erbaut werden solle." Die Sammlungen für diesen Zweck betragen jetzt im Ganzen etwa 5000 fl. Die Ausschreibungsstrafe wird von der R. Forstbehörde hergestell.

Serlemann'sche Lotterie.

Wiewohl schon im Blatt vom 13. Juli Juli d. J. veröffentlicht wurde, daß von dem in Baden verkauften Loosen nur die Nummer 5077 einen Gewinn (den 24.) erhalten habe, so kommen doch immer noch diebstahlige Anfragen an die Redaction, weshalb sie es wiederholt bekannt macht.

Löflunds Malz-Extract,

bei der Pariser Weltausstellung preisgekrönt, ist das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsleiden. Zu haben in allen Apotheken.

Wichtig für Bierbrauerei-Besitzer.

Ein Bierbrauer, welcher schon viele Jahre als Oberbrauer im In- und Ausland functionirt hat und sich alle Erfahrungen, welche in vielen Brauereien noch Geheimniß sind, praktisch zu Nutzen gemacht hat, jezt aber wegen Gesundheitsrückichten nicht mehr vorstehen kann, erlaubt sich deshalb seinen Herrn Collegen und Brauereibesitzern nachstehende Erfahrungen gegen ein mögliches Honorar mitzutheilen.

1) Schaal, sauer und trüb gewordene Lager- und Schenkbiere durch ein vegetabilisches, ganz ungeschädliches Mittel in kürzester Zeit klar und fein mouffirend herzustellen.

Damit man nie in die Lage kommt, obiges Mittel anwenden zu müssen, erlaube ich mir noch weitere Recepte mitzutheilen.

2) Junge Biere schnell hell und alt zu machen, so daß sie weber neu schmecken, noch blähen, sondern gut behagen, als wären sie schon länger gelegen. — Honorar 2 Thaler.

3) Richtige Behandlung der Lagerbiere im Keller, daß sie ihre Güte und Milde behalten bis Spätherbst, ihre Kohlensäure nicht verlieren und weber trübe noch sauer werden können. — Honorar 2 Thaler.

4) Extrabonquet für feine Lagerbiere (in die Fässer) neben Feingeschmack auch Haltbarkeit vermehrend. — Honorar 1 Thaler.

5) Jedes Bier fein mouffirend herzustellen ohne Verwendung von Natron. — Honorar 1 Thaler.

Alle 5 Recepte erlasse ich gegen Einzahlung von 6 Thaler. Jeder Betrag kann und soll bei der Redaction dieses Blattes hinterlegt werden, welche denselben binnen 6 Monate wieder zurückstatten, wenn sich meine Verfahren nicht entsprechend herausstellen sollten. Zeugnisse hierüber stehen zu Diensten. Gefälligen Aufträgen sieht entgegen.

Joseph Kunzmann, Bierbrauer
in Saulgau.

Gestorben

den 17. Okt.: Zeugmacher Hofenwirths Wtw., 68 Jahre alt, an Leberleiden. Beerdigung: Dienstag den 19. Nachmittags 2 Uhr.

Baden.

Vom badischen Bodensee den 15. Okt. Die Weinlese hat von den meisten Orten begonnen. Das diebstahlige Ertragniß ist nach Quantität und Qualität nicht sehr bedeutend; die Preise des neuen Weins dagegen sind gleichwohl ziemlich hoch.

Norddeutschland.

In Offenbach fand am Sonntag Nacht ein Gefecht mit einer Einbrecherbande statt. Ein Nachwächter bemerkte nämlich Licht in dem Schmid'schen Etablissement und sah durch die Ladenritze, daß die Spigbuben gerade in voller Arbeit waren; er holte so schnell als möglich polizeiliche Hilfe und drang nun mit derselben auf die überraschte Bande ein. Dieselbe setzte sich zur Wehr, ein Gendarm erhielt einen Stich, während einer der Diebe mit einem Hieb in den Kopf niedergestreckt wurde. Nach langem Ringen gelang es die Diebe zu überwältigen.

Rüdesheim den 10. Okt. A. Sigl, dessen Frau hier sich vergiftet hat und der selbst einen Vergiftungs-Versuch machte, (s. vorletztes Blatt) hat sich nicht, wie er schriftlich hinterließ, bei Apmannshausen in den Rhein gestürzt, sondern daselbst einen Schoppen Nothwein dem Rheinwasser vorgezogen und auch auf dem Niederalbe noch zwei Glas Milch getrunken. Ein Weirberg-Schütze, der ihn auf einem verbotenen Weg antraf und dem er sehr verdächtig vorkam, bewirkte seine Verhaftung. Heute Mittag 1 Uhr wurde er, auf einem Karren liegend, hier eingebracht.

Dresden, 11. Oktober. Für die Gintler'schen der verunglückten Bergleute im Blauen'schen Grunde ist die höchst bedeutende Summe von 360,000 Thlr. eingegangen. Das Vertheilungskomite hat in diesen Tagen seinen Plan festgesetzt, und dem Vernehmen nach besteht dieser in Folgendem: Es wird mit der

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 124.

Donnerstag den 21. Oktober 1869.

38. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Backnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Backnang 45 kr., und außerhalb dieses 48 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Backnang 1 fl. 25 kr., außerhalb desselben 1 fl. 34 kr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zweispaltige das Doppelte.

Oberamt Backnang.

Vorladung der Militärpflichtigen zur Loosziehung.

Die Loosziehung findet am

Mittwoch den 3. November

statt.

- An derselben haben Theil zu nehmen:
 - sämmtliche bei der Musterung für tauglich oder zeitlich untauglich erkannte Militärpflichtige der laufenden Altersklasse;
 - diesjenigen, welche nach Verkündigung des neuen Kriegsdienstgesetzes und während der ersten zwei Jahre der Dienstzeit ihrer Altersklasse eingewandert sind (Art. 36 und 62, §. 17, Abs. 3.);
 - diesjenigen, welche durch Auswanderung oder auf sonstige Weise ihr württembergisches Staatsbürgerrecht verloren haben, in Folge ihrer Rückkehr ins Vaterland aber nach Art. 102 des Kriegsdienstgesetzes militärpflichtig geworden sind (Art. 62);
 - diesjenigen, welche ohne ihr Verschulden nicht in die Rekrutirungsliste ihrer Altersklasse aufgenommen oder unrichtigerweise für untauglich erklärt worden, sofern seit ihrer Uebergehung noch nicht zwei regelmäßige Aushebungstermine verstrichen sind (Art. 61 und 62);
 - die wegen Ausbleibens von der Musterung vorläufig als tauglich Angenommenen (Art. 67).
- An der Loosziehung nehmen hiernach nicht Theil:
 - die vor dem Eintritt des militärpflichtigen Alters freiwillig in das R. Militär Getretenen, einschließlich derjenigen, welche nach Art. 73 des Kriegsdienstgesetzes von 1843 ihre Militärpflicht durch Stellung eines Erlasmannes voraus erfüllt haben;
 - die zu Einjährigem freiwilligem Dienst Ermächtigten;
 - die vor der Loosziehung bereits als untauglich Ausgeschiedenen.
- Das Loos kann auch durch Bevollmächtigte gezogen werden. Väter, volljährige Brüder oder Vormünder bedürfen keiner schriftlichen Vollmacht, andere Personen aber, welche Abwesende zu vertreten beauftragt sind, müssen eine schriftliche, vom Ortsvorsteher beglaubigte Vollmacht beibringen. Für Abwesende, die nicht gültig vertreten sind, zieht der Ortsvorsteher das Loos (Art. 69). Berücksichtigungsansprüche.

Von der Dienstleistung im aktiven Heere, werden, wenn sie bei der Musterung für tauglich erfunden worden, und das Loos zur Einreihung sie trifft, entbunden und in ihrer Altersklasse zurückgestellt:

- Die Söhne solcher Eltern, welche bereits einen Sohn oder mehrere Söhne unter den Fahnen entweder im Felde oder sonst bei und unmittelbarer Folge einer dienstlichen Verletzung verloren haben. Eine im Dienst erlittene Verwundung, wodurch der gänzliche Verlust einer Hand, eines Armes, eines Fußes oder beider Augen herbeigeführt worden, ist dem Verlust durch den Tod in dieser Beziehung gleich zu achten.
- Die Söhne solcher Eltern, von denen zur Zeit der Bildung des Kontingents ein Sohn in Folge regelmäßiger Aushebung im aktiven Heere dient.
- Von 2 Brüdern, deren Vater oder Mutter noch am Leben ist, und die bei einer und derselben Aushebung zur Einreihung bestimmt wurden, derjenige, welcher die höhere Nummer gezogen hat, es wäre denn, daß die Brüder selbst sich hierüber anders vereinigen.
- Der einzige oder der älteste Sohn einer Wittve, sowie auch eines Vaters, der des Verstandes oder des Gebrauchs eines Armes oder Fußes beraubt oder blind ist. Die Zurückstellung wegen Familienverhältnisse erfolgt nur, wenn sie angesprochen worden ist. Der Anspruch steht dem Vater, einer Mutter aber nur dann zu, wenn und so lange sie Wittve ist. Die Ansprüche auf Zurückstellung wegen Familienverhältnisse (Art. 47) sind ohne allen Zeitverlust bei dem zuständigen Oberamte anzumelden, damit dieselben vorläufig geprüft und den Beteiligten in Absicht auf die beizubringenden Beweisurkunden, die erforderlichen Belegungen ertheilt werden können. Das Gleiche gilt von dem Anspruch auf Befreiung wegen geistlichen Berufs (Art. 3). Von dem Tage der Loosziehung an ist zur Anmeldung solcher Ansprüche nur noch eine Frist von drei Tagen offen (Art. 49 Abs. 2). Verspätete Anmeldungen bleiben unberücksichtigt. Gesuche um abgekürzte Präsenzzeit (Art. 50, Ziff. 1. und Art. 51) sind mit den erforderlichen Zeugnissen versehen durch das Oberamt, oder wenn der Bittsteller schon eingereicht ist, durch die vorgesetzte Kommandobehörde an den Oberrekrutirungsrath gelangen zu lassen. Studierende der Landesuniversität haben zu diesem Behuf nachzuweisen, daß sie nach bestandener Maturitätsprüfung mit Staats Erlaubniß die Universität besuchen. Die Ortsvorsteher werden beauftragt, all Vorstehendes den Militärpflichtigen mit dem Bemerken zu eröffnen, daß sie am obgenannten Tage Morgens 7 1/2 Uhr auf dem Rathhause dahier zu erscheinen haben. Zugleich sind die für untauglich erklärten Militärpflichtigen, welche den Huldigungs-Eid noch nicht abgelegt haben, auf die gleiche Stunde hieher einzuladen.

Den 16. Oktober 1869.

R. Oberamt.
Drescher.

Backnang.
Zur Eröffnung des neuen Bezirks-Frankenhauses wird am Freitag den 22. d. Mts. Vormittags 11 Uhr, eine einfache Feier in der Anstalt selbst stattfinden, wozu Alle, die sich für die Zwecke der Anstalt interessieren, eingeladen werden.
Den 20. Okt. 1869.
Oberamtmann
Drescher.

Backnang.
Logis zu vermieten.
Die untere Wohnung des vormals Körnerschen Hauses in der obern Vorstadt, wird am Freitag den 22. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, von Martini an vermietet, wozu man die Liebhaber auf das Rathhaus einladet.
Den 20. Oktober 1869.
Stadtpflege.

Hinterbüchelberg.
Schafwaide-Verpachtung.
Die hiesige Wirtschafswaide von Martini 1869 bis Ambrosi 1870 wird am Feiertag, den 28. October d. J., Nachmittags 2 Uhr verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Anwalt Weß.

Sächsischen Rentenbank ein Abkommen getroffen, wonach diese die obige bei ihr in Renten angelegte Summe außerordentlichsweise mit 4 oder 4 1/2 pCt. verzinst. Daburch wird sich das Verhältniß so stellen, daß jedes Kind unter 14 Jahren jährlich 36 Thlr. erhält, bei Erreichung des 14. Jahres 20 Thlr. auf einmal und beim Mündigwerden noch 100-150 Thlr., jede Wittve lebenslänglich eine Jahresrente von 70-80 Thlr. Außerdem ist für solche Fälle, wo die Verfügungsmacht einer größeren Summe wünschenswerth wäre (z. B. bei beabsichtigter Auswanderung oder dergleichen) eine Ablösung der Renten (Verwandlung in Kapital) vorbehalten.

Chemnitz, 14. Okt. Vorige Nacht hat in dem Städtchen Lichtenstein eine große Feuerbrunst stattgefunden. Ungefähr 40 Häuser brannten nieder; die öffentlichen Gebäude wurden gerettet. Ueber die Entstehung des Brandes hat noch nichts verlautet.

Schweiz.

Bern den 14. Okt. Gestern Abend hat die Unterzeichnung des Gotthard-Eisenbahn-Conferenz-Protokolls stattgefunden. Der Vertrag darf, so weit er die Schweiz betrifft, ein äußerst günstiger genannt werden. Finanziell betheiligen sich Italien mit 43, die Schweiz mit 20 und Baden mit 3 Millionen. Der Nordbund hat Subvention grundsätzlich angenommen, den Betrag aber vorbehalten. Württemberg hat sich grundsätzliche Gutsscheidung vorbehalten. Die Tunnelbauzeit ist 9 Jahre.

Oesterreich.

Wien, 14. Okt. Die Kosten der Orientreise des Kaisers sind vorläufig auf 300,000 fl. veranschlagt.

Auflösung des Räthfels in Nr. 118: „Pferde-eisenbahn.“

Weinpreiszettel.

Schnaitth den 13. Okt. Kauf zu 70 bis 75 fl. Den 14. Okt. Käufe zu 70, 71, 72 fl. Noch vorrätzig 100 Eimer.

Korb-Steinrainach den 14. Okt. 2 Käufe zu 58 und 60 fl.

Grumbach den 15. Okt. Heute mehrere Käufe zu 54-57 fl. Lese baldvoll brenndigt. Vorrath 500-600 Eimer, Käufer erwünscht.

Beutelsbach den 15. Okt. Käufe von 60, 64, 66 und 70 fl. und einiges auf unbestimmte Preise verkauft.

Weinsberg den 14. Okt. Gewicht weißes und gemischtes Gewächs 80-90 Gr. Preis rothes 60 fl., gemischtes 48 fl. pr. Eimer.

Klein den 14. Okt. Roth Gewächs verkauft zu 62 und 64 fl. pr. Eimer. Gewicht 88 Gr. Dualität sehr gut.

Lauffen a. N. den 15. Okt. Schwarzer Rißling verkauft zu 58-60 fl.; gemischtes Gewächs, vorzüglich Trollinger 58-60 fl. Weinlese im vollen Gang, bauert voraussichtlich bis Mitte der nächsten Woche.

Besigheim den 16. Okt. Mittelgewächs 45-55 fl. Ausflüßbergwein 64 fl. noch wenig verkauft. Lese beendigt. Erzeugniß 800 Eimer. Käufer erwünscht.

Literarisches.

* Von der allgemeinen illustrierten Zeitung: „Ueber Land und Meer“, herausgegeben von F. W. Hackländer (Stuttgart, Ed. Hallberger) liegt das erste Heft des am 1. Oktober beginnenden zwölften Jahrgangs vor. Ist man es auch längst von der altrenommirten Verlagsbuchhandlung und Redaktion gewohnt, daß sie von Jahr zu Jahr redlich bemüht sind, ihrem immer sich weiter ausdehnenden Leserkreise durch neue zeitgemäße Ideen und Verbesserungen im Innern und Aeußern

des Journals die angenehmsten Ueberraschungen zu bereiten, so übertrifft doch das, was bei dem neuen Jahrgang geboten wird, alle Erwartungen und erregt staunende Bewunderung. Trozdem daß bei der glänzendsten Ausstattung die Bogenzahl wesentlich vermehrt ist, wird der schon überaus billige Preis noch um den vollen vierten Theil ermäßigt und kostet jetzt ein ganzes Quartal dieser prachtvollen Zeitschrift nur noch 1 fl. 18 kr. Es ist dies beispiellos billig, was erst recht in die Augen springt, wenn man das erste Heft vor sich hat und sieht, was einem da Alles für 18 kr. geboten wird, während man bisher gewohnt war, für ein Heft von derselben Bogenzahl gerade das Doppelte, 36 kr., zu bezahlen. Dasselbe enthält an Text eine vollständige reizende Novelle: Barbarossa von Paul Heyse, einen großen Theil des neuesten arnuthig spannenden humoristischen Romans: Geschichten im Zirkel von F. W. Hackländer, der an die frischeste und phantasie reichste Schöpferzeit dieses Sittenmalers erinnert, und daneben nicht weniger als achtzehn selbstständige Artikel und eine Menge Notizen aus allen Gebieten des menschlichen Wissens, wie zum Beispiel: die lebenswürdigen Erinnerungen „Aus meinem Bühnenleben“, von Karoline Bauer, die originelle kulturhistorische Novelle: „Rahnadeltruh“, oder: Berlin in Weststadt geworden! von Arnold Wellmer etc. An Bildern befinden sich in diesem Heft nicht weniger als zwanzig große prächtige Illustrationen in einer künstlerischen Durchführung, wie sie sonst nur in den theuersten Prachtwerken üblich ist. „Ueber Land und Meer“ ist jetzt ohne Frage das prächtigste und billigste Familien-Journal und mehr als je berufen, den schon lange wohlverdienten Namen „Weltblatt“ immer weiter und lauter hinauszutragen. Jedermann kann darum das Abonnement auf „Ueber Land und Meer“ auf's Wärmste empfehlen werden.

Eisenbahn-Fahrtenplan vom 15. October 1869 an.

Fahrten auf der Remsthallinie.

Stationen.	Per-sonen-ua.	Per-sonen-ua.	Per-mischer-ua.	Per-sonen-ua.	Per-sonen-ua.	Per-sonen-ua.
	Mrgs. u.	Mrgs. u.	Mrgs. u.	Mrgs. u.	Mrgs. u.	Abends u.
Abgang in	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.	u. M.
Nördlingen . . .	—	5 35	—	11 35	4	6 40
Goldshöhe . . .	—	6 53	—	12 55	5 16	7 18
Alten . . .	4 40	7 15	8	1 18	5 38	8 16
Omünd . . .	5 31	7 58	9 22	2 9	6 32	9 6
Ehornsdorf . . .	6 13	8 32	10 28	2 50	7 15	9 48
Waiblingen . . .	6 53	9	11 27	3 30	7 52	10 30
Canstatt . . .	7 17	9 18	12 5	3 55	8 17	10 52
Ankunft in						
Stuttgart . . .	7 25	9 25	12 18	4 3	8 25	11

Stationen.	Per-sonen-ua.	Per-sonen-ua.	Per-sonen-ua.	Per-sonen-ua.	Per-sonen-ua.
	Mrgs. u.	Mrgs. u.	Mrgs. u.	Mrgs. u.	Abends u.
Abgang in	u. M.				
Stuttgart . . .	5 5	10 15	1 50	5 45	7 30
Canstatt . . .	5 15	10 27	2 2	5 53	7 42
Waiblingen . . .	5 37	10 53	2 28	6 9	8 9
Ehornsdorf . . .	6 10	11 30	3 6	6 31	8 47
Omünd . . .	6 51	12 20	3 54	7 2	9 37
Alten . . .	7 42	1 23	5	7 40	10 35
Goldshöhe . . .	8	1 50	5 22	7 53	—
Ankunft in					
Nördlingen . . .	8 55	3 8	6 25	8 37	—

Fahrten auf der Linie Stuttgart — Dietigheim

Stationen.	Per-sonen-ua.	Per-sonen-ua.	Per-sonen-ua.	Per-sonen-ua.	Per-sonen-ua.	Per-sonen-ua.
	Mrgs. u.	Mrgs. u.	Vorm. u.	Vorm. u.	Nachm. u.	Nachm. u.
Abgang in	u. M.					
Stuttgart . . .	5	7 35	9 50	11 50	2 5	8 25
Ludwigsburg . . .	5 26	8 16	10 30	12 13	2 47	7 9
Dietigheim . . .	5 50	8 45	11	12 42	3 20	7 48
Heilbronn . . .	7	9 4	12 10	2 5	4 38	8 53
Weinsberg . . .	7 23	—	12 31	2 31	5 4	9 14
Wilsbach . . .	7 35	—	12 43	2 46	5 18	9 25
Dehringen . . .	8 12	—	1 17	3 34	5 55	9 58
Waldenburg . . .	8 48	—	1 52	4 22	6 29	10 32
Ankunft in						
Hall . . .	9 20	—	2 20	4 59	6 58	11

Fahrten auf der Linie Heilbronn — Hall.

Stationen.	Per-sonen-ua.	Per-sonen-ua.	Per-sonen-ua.	Per-sonen-ua.	Per-sonen-ua.	Per-sonen-ua.
	Mrgs. u.	Mrgs. u.	Vorm. u.	Vorm. u.	Nachm. u.	Abds. u.
Abgang in	u. M.					
Hall . . .	5	7 8	—	10 35	4 10	8 6
Waldenburg . . .	5 27	7 42	—	11 30	4 45	8 43
Dehringen . . .	5 48	8 9	—	12 5	5 10	9 11
Wilsbach . . .	6 14	8 40	—	12 45	5 40	9 42
Weinsberg . . .	6 24	8 51	—	12 59	5 52	9 54
Heilbronn . . .	6 48	9 18	11 10	1 40	6 25	10 10
Dietigheim . . .	8 2	10 43	12 32	3 1	8 2	12 32
Ludwigsburg . . .	8 29	11 9	12 48	3 19	8 29	—
Ankunft in						
Stuttgart . . .	9	11 40	1 5	3 38	9	—